

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 36 (1976-1977)

Heft: 5

Rubrik: Bündner Werklehrerverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenden. Wie oft könnte man im Privathaushalt, wie auch in der Schulseite, den Fachmann ersparen, wenn man eben wüsste, wie mit Hammer und Zange umzugehen ist. Selbsthilfe, ein Teilziel im Unterricht? Besonders im Internat gäbe es doch recht dankbare Objekte, wo die Schülerin an Ort und Stelle lernen könnte.

Planen im Bauernhaus

Mit Frau E. Wyttensbach (bäuerlich-hauswirtschaftliche Beraterin) packten wir ein weiteres Thema an: Planen im Bauernhaus. In verschiedenen Arbeitsgruppen schätzten wir die Möglichkeiten zum Thema «Zeit- und Arbeitsplanung» im Unterricht heraus. Frau Wyttensbach zeigte uns an einfachen Beispielen aus dem Haushalt, wie und wo Ar-

beitsberge abgetragen werden könnten.

Planen - zielbewusster Einsatz von Kraft, Zeit und Geld Grundlagen zur Planung im Haushalt:

- erkennen der eigenen Leistungsfähigkeit und des Könnens
- bewusst werden des eigenen Arbeitsaufwandes für die verschiedenen Arbeitsgebiete

Zeitgewinn durch richtiges Planen, aber wohin mit den gewonnenen Stunden? Zeit für die Familie, Zeit für sich selber, Zeit für die Nachbarn und nicht zuletzt Zeit für die Gemeinde.

Brigitta Hunger

Anmeldeformulare für die diesjährigen BIGA-Kurse können bei C. Meisser, 7299 Fanas bezogen werden.

Bündner Werklehrerverein

GV 1977

Der Vorstand des BWV hat in seiner letzten Sitzung vom 16.2.77 unter anderem beschlossen, die GV 1977 voraussichtlich am **Mittwoch, den 1. Juni 1977 in Davos** abzuhalten. Nebst den statutarischen Traktanden beabsichtigen wir, eine wissenschaftliche Lehranstalt zu besuchen. Näheres später! Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und bitten, dieses Datum vorzumerken.

Umfrage Umstrukturierung des BWV

Der im Januar versandte Fragebogen wurde von 70 Kollegen ausgefüllt zurückgesandt. Die Ergebnisse sind mehr oder weniger eindeutig:

- Weiterführung des Vereins
- Beibehaltung der Regionalgruppen
- Vergrösserung des Vorstandes auf 7 Mitglieder

Der jetzige Vorstand des BWV wird deshalb auf die nächste GV die Statuten den Erfordernissen anpassen und vorlegen.

Wir hoffen damit, dem Verein die nötige Aktivität und Flexibilität geben zu können.

Schultheater

Rahmenveranstaltung anlässlich der Generalversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das darstellende Spiel:

Sage und Brauch als Spielanlass

Die GV 1977 sollte, so wurde es im Vorstand der SADS gewünscht, einmal weg von den städtischen Agglomerationen «in die Berge» verlegt werden. Daraus ergab sich die Thematik der Tagung.

Die Wissenschaft hält es für erwiesen, dass unser Theater am Anfang religiös, Ritual, Zeremonie, war. In Sage und Brauchtum lebt einiges von dieser Ursprünglichkeit fort, wurde verändert, säkularisiert und ist z.T. in Formen erstarrt, die Überlebenschancen gering erscheinen lassen.

An dieser Tagung soll versucht werden, die vielen bekannten Schulspielformen in diesem Bereich zu erproben und zu integrieren. Und es sollen Sagen und Bräuche auf ihre Tauglichkeit zum Spiel hin unter-

sucht werden. Dieses Unterfangen ist reichlich hoch gegriffen, aber wir möchten trotzdem einen Anfang machen.

Die SADS ist mit Bündner Kollegen im Gespräch, die ihre Schüler und sich selber für unsere Tagung zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit einem sogenannten Animator möchten wir in Gruppen die Teilnehmer zumindest Zeugen, besser Teilhaber eines Arbeitsprozesses werden lassen. Mitdenken, mitreden, eingreifen ist erwünscht und gefordert. Diese Veranstaltungen sind sehr offen geplant. Gelingen wie Misslingen sollen hinterfragt werden. Die Tage in Chur versprechen spannend zu werden!

Es stehen uns Schüler der Unter-, Mittel- und Oberstufe zur Verfügung. Die Teilnehmer müssten sich entscheiden, in welcher Gruppe sie mitarbeiten wollen.

Daten:

Samstag, 21. Mai 1977,

15.00 - 17.30

Sonntag, 22. Mai 1977,

09.30 - 12.00 und 14.00 - 15.30

Anmeldung

Ich interessiere mich für die Rahmenveranstaltung «Sage und Brauch als Spielanlass» vom 21./22. Mai in Chur.

Ich werde daran teilnehmen.

Bevorzugte Stufe: Unterstufe Mittelstufe Oberstufe

Name und Adresse:

Einsenden bis 20. April an

Toni Michel, Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur.